

die Einschiffung vielleicht schon geschehen sei, verließ er Bremen, um über Delmenhorst dem Hauptheere zu folgen. Aber kaum war er eine Stunde von Bremen entfernt, als er auf den Vortrab der Westfalen stieß. Sofort entstand hier ein hitziges Gefecht, in welchem die Braunschweiger Sieger blieben; ohne einen Mann verloren zu haben konnte Korfes seinen Marsch fortsetzen. In der Nacht hatte er aber das Mißgeschick, daß beim Uebergang über die Dichtum in der Dunkelheit vier Mann ertranken und die eine seiner Kanonen in einen Sumpf geriet, aus welchem sie nicht wieder herausgebracht werden konnte; hierbei verlor ebenfalls ein Kanonier, der unter das Geschützrohr geriet, sein Leben. In Seehausen, einem Dorfe an der Weser, blieben die Braunschweiger über Nacht, und am andern Morgen bestiegen sie einen Weserbock (einen großen Frachtkahn), der sie am 8. August glücklich nach der Wesermündung brachte, wo sie aufs Freudigste vom Herzog und von ihren Kameraden begrüßt wurden.

Ehe jedoch die Braunschweiger die offene See erreichten, drohte ihnen noch einmal eine Gefahr. An der Wesermündung bei Geestendorf stand eine dänische Batterie, welche die Schiffe zwei Stunden lang beschuß; jedoch keine einzige Kugel traf. Ohne Unfall erreichten die Schiffe die Nordsee, wo das englische Schiff „Moskito“ den Herzog und sein Gefolge aufnahm und nach Helgoland brachte, wohin auch alle übrigen Fahrzeuge glücklich gelangten. Nach kurzem Aufenthalt auf dieser damals noch englischen Insel wurden die Schwarzen nach England übergesetzt, wo sie von dem unendlichen Jubel der Bevölkerung empfangen wurden. Ihr kühner Zug von Böhmen bis zur Weser erregte allgemeine Bewunderung, ihr Schicksal allgemeine Theilnahme. Mit Genehmigung des Herzogs traten sie alle in englische Dienste und kämpften in Spanien gegen die alten Feinde, die Franzosen, weiter. Auch hier bedeckten sie sich mit Lorbeeren, und noch heute erinnert an ihre Thaten auf der pyrenäischen Halbinsel die Inschrift auf den Helmen des braunschweigischen Infanterieregimentes Nr. 91: „Peninsula“. Ehre dem Heldenherzog, Ehre seinen